

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

**Erste Seite:**  
Täglich früh 7 Uhr.  
Inserate  
werden angenommen:  
bis Abends 6  
Sonntags:  
bis Mittag 12 Uhr  
Marienstraße 13;  
in Remise:  
Buchdruckerei  
von Joh. Vögler,  
gr. Klosterstraße 5.  
Anzeigen in dies. Blatte  
haben eine erfolgreiche  
Verbreitung.  
Aufgabe:  
10,000 Exemplare.

**Abonnement:**  
Wochenweise 20 Rgr.  
bei unentgeltlicher Be-  
lieferung in's Haus.  
Durch die Königl. Post  
vierteljährlich 2 1/2 Rgr.  
Einzeln Nummern  
1 Rgr.

**Inseratenpreise:**  
Für den Raum eines  
gespaltenen Zeils:  
1 Rgr.  
Unter „Einspalter“  
die Zeile 2 Rgr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Nr. 354. Fünfzehnter Jahrgang:

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Dienstag, 20. December 1870.

## Unsere geehrten auswärtigen Leser

machen wir darauf aufmerksam, daß die Postanstalten die Dresdner Nachrichten vom 1. Januar 1871 an nur dann liefern, wenn vorher der Abonnementsbetrag auf das 1. Quartal entrichtet worden ist. Wir bitten daher ergebenst, das Abonnement auf die Dresdner Nachrichten möglichst sofort erneuern zu wollen, um jede Unterbrechung in der Zusendung zu vermeiden. Der Abonnementspreis beträgt bei der Post in Sachsen 2 1/2 Rgr. — Bei den hiesigen Lesern, welche die Nachrichten durch unsere Colporteurs beziehen, bedarf es einer erneuerten Bestellung nicht; wenn nicht Abbestellung erfolgt, werden dieselben weiter geliefert.

Die Expedition der Dresdner Nachrichten,  
Marienstraße 13.

Dresden, 20. December.

Der Archivar und Mädchenlehrer Johann Aug. Richter in Strehla hat die goldene Medaille des Verdienstordens, und der praktische Arzt und Geburtshelfer, Hofrath Dr. Henning zu Dresden, das Ritterkreuz des Verdienstordens erhalten.

Die Rekrutierung welche sofort nach dem im ganzen Norddeutschen Punkte vorgenommen werden soll, ist wesentlich dazu bestimmt, die Verluste durch Tod, Wunden und Krankheiten in den Norddeutschen Armeekorps geringen Vorkosten zu ergänzen. Das Königlich Preussische Landwehrbataillon hat nach einem in hochgegriffenen Ueberschlag ungefähr 10,000 Mann Rekruten zu stellen.

Wir erfahren aus Wilms Folgendes. Am Freitag Abend spazierten harmlos zwei französische Gefangene, ein Unteroffizier und ein Fourier, welche kurz vorher zu entweichen gesucht hatten und im Begriff waren, an der Elbe hin, nach Wismar zu gelangen, in der Dunkelheit durch Wilms und da sie sich nicht an der Elbe hielten, der eine von ihnen hatte sogar zur genauen Orientierung eine Karte bei sich, gerieten sie auch bis an die Waade des königlichen Lustschloßes, von der sie keine Ahnung hatten. In der Schilddüne stehende Jäger erkannte schon von fern, trotz der nur einzig dort stehenden Laterne, die roten Hosen. Er rief also sofort, mit wem er es zu thun und wie er sich zu verhalten habe. Als die Weiden sich ihm näherten, hielt er ihnen das Kalottchen vor und rief sie prüfend an. „Der eine Gefangene sei sofort mit dem Andrus: „Jesu Maria“, den ihm der Schreck erprecht, auf die Kniee. Der lächelnde Jäger aber hielt sie fest und lieierte sie der Waade ab. Es war dies Abend gegen halb 8 Uhr. Sonnabend früh wurden sie mittelst einer Jäger-Batrouille nach Dresden zurücktransportirt, wo sie mit Arrest ihren Strafzug anfangen werden. Der weitere Jäger aber erhielt von seinem Vorgesetzten sofort einen blanken Daler. — In der Nacht vom Sonntag zum Montag gelang zwei anderen Franzosen der Ausbruch aus der Gefangenschaft, weil sie schlauer, oder vielmehr mehr bei Gasse waren. Dieselben sollen sich in dem Dorfe Weiskitz hinter Koldowitz einen Wagen gemietet und den Weg nach der Stolpener Gegend zu genommen haben. Man hat von ihnen nichts weiter gehört.

Vorgestern sind mit verschiedenen Jagen Gefangenen, welche für hier, theils weiter bestimmt, und mit dem Frühzuge 5 Uhr die angelegten 1200 Mann französischen Kriegsgefangenen aus dem Gefangenen bei Orleans unter Bedeckung eines kutschischen Offiziers und 60 Mann hier eingetroffen und, nachdem viele derselben in der Verbandstation hiesigen Verband und ärztliche Behandlung gefunden hatten, in die hiesigen Barackenlager übergeführt. 6 1/2 Uhr Abends trat auch der hiesige Sanitätszug, der vor mehreren Wochen seine Winterlager nach dem Arsenalkomplex gemacht hatte, hier wieder ein mit 112 Kranken und Verwundeten, von denen 92 Säuglinge und 20 Frauen waren. Dieser Zug brachte in ca. 15 Wagen fünf durchweg Schwerverwundete von Witz, welche die Schichten vor Paris vom 30. November und 2. und 3. Dec. mitgemacht hatten und hier in das Lazareth im Wenzelskloster gebracht wurden. Ein jeder dieser Transportwagen kann 8 Verwundete aufnehmen, welche in schwebenden Hängematten liegen, die wiederum in Sprungfedern hängen, so daß den in Schmerzen darniederliegenden die Stöße des Wagens während der Fahrt weniger empfindlich sind. Die Wagen liefen bloß noch die Heizung vermehren. Begleitet war der Zug von 2 hiesigen Ärzten, den Herren Dr. Jäger und Arzt, 2 Wundärztinnen, 4 Diakonen und 15 Krankenpflegern. Ihre Kömigl. Hoheit die Frau Kronprinzessin war bei Anlauf des Zuges anwesend und verweilte längere Zeit in der Verbandstation des Leipziger Lazarets, um Zeugnis zu sein von dem dabeiherrlich bedrückten regen Treiben ärztlicher Hülfe und Krankenpflege. Mit dem gestrigen Mittagszuge 12 Uhr sind abermals verschiedene Gefangenen für hier und theils bestimmt angekommen, so wie 23 freigelegene Franzosen, die nach Wissa dirigirt waren. Mehrere derselben wurden vor ihrem Weitertransport in der Verbandstation frisch verbunden.

In der Nacht vom Sonntag zum Montag hat sich ein zur Zeit noch unbekannter junger Mensch aus der Verbindungsbahn in Neustadt unweit der Marienstraße überfahren lassen und ist, da er sich mit dem Haisie gerade auf die Elbe schob, des Lebens geistlos, gleich todt geblieben. Der Kopf war ihm fast ganz vom Haisie getrennt und hing nur an einigen Fleischstücken mit denselben noch zusammen.

Wie sehr man sich vor Wetzlern in Acht zu nehmen hat, davon erzählt man uns als Beispiel, daß in diesen Tagen ein Wetzler aus dem Vorhause einer hiesigen Wohnung einen Tischteppich annectirt und unentdeckt mit denselben entkommen ist.

Die am 17. December in Meinhof's Saale hier abgehaltene, ziemlich zahlreich besuchte außerordentliche Generalversammlung der Preussischen Feuer-Ver sicherungs-Gesellschaft hat dem Antrag ihres Verwaltungsrathes gemäß einstimmig den Verkauf des Geschäfts an die Providentia zu Frankfurt a. M. genehmigt und die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Es gehen sonach vom 1. Januar 1871 an alle noch laufende Versicherungen der Dresdner Gesellschaft auf die Providentia über.

Eine der freundlichsten Seiten trat am Sonntag Nachmittags gegen 4 Uhr einer, wenn auch nicht großen, so doch glücklichen Ansatz von Eltern und Kinderfreunden in dem auf der Galtgasse 13 gelegenen Schulsaal der bekannten Kinder-Gärtnerin der Frau G. Wacker entgegen, indem die Kleinen, Mädchen und Knaben, alle aber hoch in dem zarten Alter unter 5 Jahren ihre selbst gefertigten Arbeiten den Eltern unter dem leuchtendsten großen Christbaum als Weihnachtsgeheim darbrachten. Staunen mußte man über die Arbeiten, die von so kleinen jarten Händchen gefertigt, mitunter sogar recht komplizirt waren und zeigten sich die Mädchen dabei natürlich am meisten aus. Um gleichsam ein kleines Gramen zu improvisiren, so sang die kleine Schar einige Lieder, darunter auch die „Nacht am Rhein“, die sie vollständig anwendig konnten, ganz harmlos und bewiesen auch durch hinzugelegte Kinder-Spielereien, wie sohrsam und angenehm und belebend die Kleinen in dieser Anstalt beschäftigt werden.

In der vorgeschriebenen Nummer berichteten wir, daß kurz vor Weihnachten ein unbekannter Mann durch einen Wahnzug überfahren und augenblicklich getödtet worden ist. Wie wir hören, ist dessen Persönlichkeit nachträglich festgestellt worden, und soll derselbe ein Doctor der Philosophie und Privatgelehrter aus Leipzig sein.

In den letztvergangenen Tagen ist in hiesiger Antenstadt ein Mann herumgegangen, um, angeblich im Auftrag des Albert-Vereins, milde Gaben zu sammeln. Wie sich später herausgestellt, hat der gedachte Verein gar keinen Sommer ausgedacht und hat man es sonach im vorliegenden Falle mit einem Betrüger zu thun gehabt. Derselbe wird als ein gut gekleideter, sorgfältiger Mann von etwa 30 Jahren beschrieben, der Wille getragen und bei sich ein Sammelbuch geführt hat, auf dem sich eine Etiquette mit der Bezeichnung „Albert-Verein“ befand.

Am vergangenen Sonntag Abend ist in der Wilddrucker Vorstadt ein überderächtiger Mensch mit einer hohen Betten, die er nach seiner Angabe kurz vorher aus einem Kinderwagen gehoben haben will, angehalten und verhaftet worden. Der Eigentümer der Betten soll jedoch noch nicht ermittelt worden sein.

Händelhafte Hände haben in vorhergehender Nacht schon wieder die eleganten Porzellanbilder des Herrn Johannsen's Krenscholtz in der Wallstraße zertrümmert. Der Beschädigte liefert dem Entree der Wälder 10 Thlr. zu.

Die neugebauten, gutgeordneten Keller der Brauerei in Kesselfeld sind leider in unerklärlicher Weise gestern Mittag vollständig eingestürzt. Glücklicherweise ist kein Mensch beschädigt worden, auch waren die Keller, weil noch nicht benutzt, gänzlich gefahrlos.

Am einen der vergangenen hat ein unbekannter Schulknabe einem kaum 4 Jahre alten Mädchen, das er auf dem Neumarkt getroffen, unter dem Vorwand, ihm etwas schenken zu wollen, hinter eine Mauer gelockt, und dort die Ohringel ausgehängt und entwendet.

Einer hiesigen Geschäftsbankverein ist der einzigen Tagen in der Mittagsstunde aus dem in der Valentinstag befindlichen Geldkasten ein nicht unbedeutender Geldbetrag von einem unbekanntem jungen Herrn entwendet worden, der in ihrer kurzen Abwesenheit sich heimlich in den Laden eingeschlichen, beim Wiederertritt der Bedientenen aber sofort die Thüre ergriffen hat und nicht einzuholen gewesen ist.

In der zweiten Stunde der Nacht vom 16. zum 17. haben in dem unweit von Neudorf entfernten Dorfe Sannartonne drei erwachsene Mädchen in einer Parterrestube des Zedlitz'schen Wohnhauses und waren mit Mühseln beschäftigt. Um von der in der Mitte der Stube hängenden Lampe heftig Licht zu erhalten, hatte sich der Schuttmade Adolph Mödel auf einen Tisch gesetzt und die Graceline S. gelehrt und las in einem Buche. Wenn ihnen durch den Knaben der Graceline S. die Aussicht auf das Fenster genommen war, gewahrte dieselbe doch nach 1 Uhr, daß der vorher geschickten geweihte Laden dieses Fensters offen stand, und machte darüber ihre Vermerkung gegen die andere Mädchen. Mann war nach Verlauf von wenigstens einer halben Stunde der Adolph Mödel vom Tische herabgestiegen und hatte sich hinter den Tisch schlüpfend, als plötzlich von meuchelmörderischer Hand durch das Fenster ein Schuß drang und die Graceline S. von 11 Schrotten in Brust, Arm und Ohr getroffen, zu Boden sank, wegen der Angst, die ihr die Wunde bestrahlte, durch den heftigen Schmerz getrieben und an der gegenüberliegenden Wand abgerollt war, sich auch später in dem hinter dem Tisch liegenden Stroh verlor. Die Graceline S., hochschwanger, befindet sich in einem sehr bedauerlichen Zustande, so daß an ihrem Wiederaufkommen ärztlicherseits zweifelhaft wird. Sie vermittelte den Vater in der Person ihres außerordentlichen Schwangerschafts und ist sonach auch zur Fast gelangt. Das Verbrechen erscheint uns so ruchlos, als der Thäter jedenfalls eine lange Zeit auf der Kauer gelegen hat und erst das Entfernen des Knaben, der sich sonst in der Schuttmade befand, abgewartet hat, um sein Opfer um so sicherer zu treffen.

Am 15. December brannte in Meitane ein Geschloß, in welchem der Tischlermeister Bachmann bedeutende Brettervorräthe aufbewahrt, sammt Inhalt total nieder. An demselben Tage wurde in Ketschka bei Krimmitschau in der Wollschleif-Fabrik ein Arbeiter durch die Sprengmaschine ertrübt verletzt.

Essentielle Schwärzungsaktion am 16. December. Mann haben drei Leute vom „A.“ ihren Heftzug in's Ausland in Empfang genommen und sind damit abgefahren worden, da er sich auf der Anstaltsbank — welsch ein Contract! — ein selbst ganz unbekannter Jüngling von 19 Jahren, der, wie sein braver Vater vor Gericht ausgesetzt hat, bis zu diesem Schritt, um deswillen das einzige Kind angeklagt ist, seinen Eltern und, wie aus den vorliegenden Zeugnissen zu ersehen ist, seinen Lehrern und Verwandten durch seinen Fleiß, seine Fortschritte und sein stillschweigendes Verhalten nur Freude bereitet hat. August Eduard Emil Mauermann aus Gännewalde in der Oberlausitz, ist wegen Fälschung und Veruntreuung angeklagt worden. In der zweiten Hälfte des vorigen Jahres war Mauermann beim Bau der Chemnitz-Keip-

ziger Eisenbahn als Maurerpolier mit 30 Thaler monatlichem Gehalt angestellt, und hatte seinen Wohnsitz in Stollsdorf bei Hochlitz. Am Weihnachtsabend wollte er per Bahn über Alttenburg (um dabeiherrlich ein paar Freunde mit zu besuchen) nach Hause zu seinen Eltern reisen und sie mit dem Betrag seines ersparten Geldes erfreuen. Da geriet der Jüngling in Alttenburg plötzlich in die Hände böser Spieler und verlor auf einmal im Kartenspiel 87 Thaler. Dabin war nun alle Weihnachtsfreude! Er fürchtete sich zu den Eltern zurückzukehren und ihnen seinen Schritt zu entdecken. Er reist daher wieder zurück nach Stollsdorf, läßt sich von seinem Herrn Inspector, vom Gutsbesitzer J. und dem Restaurateur M. Geld-Darlehen geben, beim Schneider und Schuhmacher neue Kleidungsstücke anfertigen und reist für die Dauer der Winterzeit zu seinen wohlhabenden Eltern, hält denselben aber seine Schulden geheim. Er hofft zum Frühjahr bei anderweitiger Stellung durch neue Crispantien seinen Verbindlichkeiten nachkommen zu können. Auch hatte er in seiner beim Restaurateur innegehabten Wohnung seine wertvollen Bücher, Heftzeug und einige Kleidungsstücke als Pfand dabeiherrlich zurückgelassen. Da kommt Anfang April ein Mahubrief; er kennt die Handschrift, obnt den Inhalt, offenbart sich, allerdings nur unvollständig, seiner Mutter und bittet sie, diesen Brief dem Vater geheim zu halten. Darauf tritt er seine Heise nach Stollsdorf an und ist außer dem Heftzeug mit 10 Thalern versehen. In Dresden kommt ihm ein Tagesblatt in die Hände mit der Annonce, daß da und da Geld zu verleihen sei. „O, wenn du davon 30 Thaler auf einige Zeit bekommen könntest“, so denkt er, simt und — kauft sich Wechselformulare; er weiß aus seinem Briefsteller, wie man dieselben ausfüllt, geht mit einem solchen, von ihm selbst beschriebenen, mit nicht existirenden Namen verlesenen Wechsel zum Jungen Kaufmann Denehaud hier, um auf diesen, über 325 Thaler ausgefallenen in 2 Monaten zahlbaren Solawechsel Geld zu erlangen. Der Angeklagte bleibt auch heute dabei, sein Wille sei nur auf 30 Thaler gerichtet gewesen, er habe gedacht, daß es mit dem Wechsel so sei, wie bei den Wandlungswechseln, daß man viel weniger ausgezahlt erhalte und darum habe er eine so hohe Summe gewählt, und daß man den Wechsel gleichsam als Pfand dem Darlehner zurücklasse. Es sei sein fester Wille gewesen, zu rechter Zeit das Papier einzulösen. Hr. Denehaud vermag nicht zu sagen, daß der Angeklagte eine Summe genannt habe, allein, daß er sich als den auf den Wechsel stehenden Kaufsteller „Meinisch in Wöbau, Getreide-Geschäft“, ausgab und gesagt, er besitze das Geschäft mit seinem Vater zusammen, sie haben das Papier als Zahlung erhalten und er sei augenblicklich in Geldverlegenheit, dies dreier genannter Junge. Natürlich nahm derselbe das Papier, wo nur ihm fremde Namen darauf standen, nicht an; auch sagte er, es müsse ein Prima-Wechsel sein und zeigte dem jungen Manne, wie ein solcher beschaffen sein und daß ein „Dresdner“, ein ihm als gut bekannter Name darauf stehen müsse, fragte auch schließlich, ob er (der junge Mann) Niemanden hier kenne? Darauf antwortete derselbe: „Ja, den Kaufmann Allen, am See.“ Antwort: „Der ist auf.“ (Es war an dem genannten Herr war aus dem Geburtsort Mauermanns und ein Jugendfreund seines Vaters). Den anderen Tag kommt nun der Angeklagte wieder und bringt einen solchen gewünschten Wechsel mit der gefälligen Namenszeichnung „Allen“ versehen. Formfehler halber verwarf der Junge D., auch diesen Wechsel. Der junge Mann geht, um zu verbessern und kommt bald darauf zum dritten Mal. Da fiel dem Jungen auf, daß dies nicht daselbe, ihm schon vorgelegte Papier sei, sondern ein anderes, indem der Name „Allen“ als Acceptant und nicht als Girant darauf stand. Er überprüfte Verdict und behält das Papier und bedeutet dem jungen Mann wiederkommen. Weiterer sagt nun an, schließlich zu wirken, er fürchtet, daß doch entdeckt werden könne, daß er, der Kaufsteller, nicht „Meinisch“ heiße und will nun, nachdem er noch einen gleichlautenden, über 325 Thlr. mit dem eigenen Namen „Mauermann“ unterzeichnet, jedoch immer noch mit dem gefälligen Namen „Allen“ versehenen Wechsel ausgefüllt hat, zu dem Darlehner gehen, um denselben um Rückgabe des dazugehörigen Wechsels zu eruchen und ihn über seinen wahren Namen in Kenntnis setzen. Allein ebe er, dort eingetreten, zu Worte kommen kann, wird er — festgenommen. Der vorrichtige Geschäftsmann hatte inzwischen mit dem Kaufmann Allen Rücksprache genommen. Weiterer war empört, daß man mit seinem Namen solchen Mißbrauch treiben könne und machte dem Jungen D. dafür verantwortlich, den Fälscher, wenn er wiederkomme, festnehmen zu lassen. Hr. Staatsanwalt Meißner achtet von der Anklage des Betrugs zurück auf den milderthätigsten Creditvertrau. Der Vertheidiger Herr Advocat Dr. Stein L. läßt die strafbare Handlung des Angeklagten im mildesten Lichte erscheinen und bemerkt, daß derselbe schon einmal schwerer dabe: er habe in Folge dessen seine Mutter durch den Tod verloren. Die hiesigen Behörden beantragten die 9 verurteilten Fragen dahin, daß der Schwärzungsdelict sich veranlaßt sieht, dem Angeklagten 6 Monate und 2 Wochen Arbeitshaus zuertheilen und denselben vom gemeinen Betrug frei zu sprechen.

Dresden, 19. December. Das gesammte Kriegstheater läßt sich unter den einen Gesichtspunkt bringen, daß es gilt Paris zu nehmen und alle Versuche des Feindes, uns in der Belagerung von Paris zu stören, zu vereiteln. Um zu dem Ziele der ungestörten Belagerung von Paris zu gelangen, war es notwendig, daß wir 19 größere Feldschlachten, darunter die von Sedan schlugen und gewannen, 15 Festungen, darunter Metz mit 150,000 Mann Gefangenen eroberten und einen Abzweigungsgürtel von ungefähr 150 Meilen Länge rings um Paris bildeten. Hierbei sind die neueren Schlachten an der Loire und die Ausfälle Trochu's noch nicht gerechnet. Die bisherigen preussischen Verlustlisten bejähren die Verluste der preussischen und unter preussischer Verwaltung stehenden Truppen auf 2935 Offiziere und 67012 Mann, darunter 12 Generale, 206 Stabsoffiziere, 2691 Subalternoffiziere, 909 Feld-

hen  
llen  
nt bunt  
von  
s Hof,  
verren:  
rd. 34.  
str. 8.  
9.  
r. 20.  
Welp-  
sche 1.  
g. 1.  
str. 24.  
2.  
str. 1.  
46.  
20.  
erg. 11.  
erg. 6.  
50 u.  
1.  
elzug  
Sried 1 Thaler Stadtabnahme ober  
Friedenbahn.  
Goetrope  
Alder.  
unze.  
bei  
hke,  
40.  
ng.  
einen fell  
e. Mit-  
tschloß,  
auf das  
den. Die  
betannt  
den 17.  
hij.  
werden  
r neuen  
passende  
sichschent,  
Aierkratz  
n,  
kassend  
zu verfa-  
creppen.  
stühle,  
s, Samm-  
berstühle,  
bergl. m.  
en  
1. Etage.  
nmen-  
rod  
Ruff und  
ber peis-  
allentrase  
lung.  
utter,  
ster.  
a  
billigst  
hje,  
len.  
ein,  
nd meinet  
den aller-  
Kaiser-  
derzeit zu  
ich auf-  
empfehle  
Waffer-  
aller Wert  
alle,  
age 17.  
suchen er-  
D. O.  
st Mar-  
en.





**Webbergasse 31. Ausverkauf Webbergasse 31.**

**Campen- u. Blechwarenlagers wegen**  
 Aufgabe meines offenen Ladengeschäfts zu verabschiedeten Preisen.  
 Mein Laden ist für Ostern 1871 zu vermieten.  
**H. Störr, Klempner.**



**Die Strapazen des Feldzugs**

werden für viele unserer braven Arbeiter nicht und Abem-  
 mation und unabweislich im Gefolge haben. Die Vairig-  
 sche Waldwollwaren-Fabrik in Remba am Thüringer  
 Walde bringt daher hiermit allen Familien, den verehr-  
 lichen Pazarath-Vorständen und Vereinen die Wald-  
 wollwolle, das Oel, die Unterkleider, Flanell,  
 Einlegesohlen, Leibbinden u. s. w. als die sicher-  
 sten Schutz- u. Hilfsmittel in empfehlende Erinnerung.  
 Die Vairig'schen Waldwoll-Produkte sind ärztlich  
 geprüft und haben sich seit vielen Jahren tausendfach be-  
 währt. Die Waldwoll-Jacken und Hosen u. s. w.  
 sind haltbar und wärmend, laufen in der Wäsche nicht  
 ein und sind daher auch allen Nichtleidenden als aus-  
 gezeichnete Unterkleider zu empfehlen.  
 Alleinverkauf für Trebsen bei  
**H. J. Ehlers, Brauerstraße 6 part.**

**Gänzlicher Ausverkauf**  
 wegen Geschäfts-Aufgabe.

Um mit dem noch vorhandenen Vorrat von namentlich Wollwaren  
 gänzlich bis zum Freie zu räumen, wird zu enorm billigen Preisen verkauft:  
 Feinwollene Samisols, Handschuhe u. s. w. So auch baumwollene  
 Herren-, Frauen- und Kinderstrümpfe werden unter dem Nothenpreise  
 verkauft. **Badergasse Nr. 16. Dalichau's Erben.**

**Kleiderhalle**  
 der Association Concordia,  
 an der Kreuzkirche 1, Ecke der Kreuzstrasse.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager  
**fertiger Herren-Garderobe**  
 sowie auch die neuesten Stoffe aller Art in Verbindungen nach dem Maße,  
 welche schnell und solid angefertigt werden. Sämtliche Artikel sind vom  
 Gesellschaftscomitee geprüft und werden zu festen Preisen verkauft.  
**Das Directorium.**



**Preis-  
 Anzeiger**

**Sächsischen Champagner-Fabrik**  
 in Liquidation.

30 Dresden, Leipziger Strasse 39.  
 Zu den bevorstehenden Festtagen empfehlen wir unsere

**Mouffirenden Weine.**

1. Sorte pr. 1/2 Fl.	1 Zbr.	5 Zbr.	pr. Dup. Fl.	12 Zbr.	12 Zbr.
2. "	"	"	"	10 "	24 "
3. "	"	25 "	"	9 "	"
4. "	"	22 "	"	4 "	12 "
Bottle	"	15 "	"	5 "	14 "

**Still-Weine.**

Moselblumen	pr. Himer	16 Zbr.	pr. Fl. u. Name 7 1/2 Zbr.
Braunerberger	"	"	pr. Dup. 1 Fl. Name
Rothler Landwein Ia.	"	20 "	pr. Fl. u. Name 10 Zbr.
do. do. IIa.	"	15 "	"
Omer Edelberger	"	20 "	"
Eberth	"	45 "	18 "
Wistorato	"	48 "	17 "
Cognac, alt fl. 1/2 Fl.	1 Zbr.	10 Zbr.	"

**Kommissionlager bei Adolph Münzel,**  
 am Altmarkt.

**Täglich frische**  
 grosse Holsteiner Austern, Holsteiner Biesen-  
 Austern, Prima Whitstaber Austern,  
 empfiehlt die Weinhandlung von

**Carl Höpfner, Landhaus-  
 strasse 4.**

**Nr. 6. Weihnachts-Anzeige Nr. 6.**  
**General-Ausverkauf**

von  
**Manichettenknöpfen** (Windreh-  
 knöpfe) (Windreh-  
 knöpfe)  
 extra für die Wäpfer Manichetten konstruirt. Die Preise stellen sich von  
 3 Ngr. bis 17 1/2 Ngr. und erhält jeder reichhaltige Käufer 1 Paar Wäpfer  
 Manichetten gratis.  
**A. Wustmann,**  
 Neustadt, Heinrichstraße 2, oben am Palastplatz.

**Gummischuhe,**  
 beste Qualität, mit rothen warmen  
 Futter, höchst praktisch, für Herren und  
 Damen, in verschiedenen Grössen, des-  
 gleichen ungefüllte für Herren von  
 12 1/2 Ngr., für Damen von 17 Ngr.,  
 für Kinder von 12 Ngr. an empfiehlt  
 in großer Auswahl  
**G. Meyfarth,**  
 Ostra-Allee 36.

**Strümpfe**  
 werden angefertigt Altmarkt 11 im  
 Hofe.

**100 Duzend**  
 gefütterte  
 Winterhandschuhe  
 à Paar 5 Ngr. verkauft  
**Franz Striegler,**  
 Badergasse, Bazar.

**Achtung!**  
 Ich mache den geehrten Herrschaften  
 bekannt, daß ich **Dienstag d. 20.**  
 d. M. früh mit einer Partie sehr schön-  
 er Bänke hier ankomme und selbe im  
 Bamberger Hof, Zwingerstraße,  
 verkaufe.  
**Ignaz Daisch**  
 aus Zepfth

**Gasthofs-  
 Verpachtung.**

Im Erdgericht zu Dorf Wehlen soll  
 Dienstag den 27. Decbr. a. c. Mitt-  
 tags 12 Uhr die **Gastwirthschaft**,  
 mit Fleischeri verbunden, auf das  
 Wehlenbier verpachtet werden. Die  
 Bedingungen werden zuvor bekannt  
 gemacht.  
 Versteher: Dorf Wehlen, den 17.  
 December 1870.

**G. Raupich.**

Für nur 1 Thlr. 1  
 (statt 9 Thlr.)  
**10** Jugendchriften  
 u. 1 Prämie  
 (betit. Franke's Frühlings-  
 traum. Gedichtbuch m. 1  
 Stahlstich in Prachtband  
 u. Goldschnitt) mit ca. 150  
 fein colorirten und schwarzen  
 Bildern in einer Auswahl, wie  
 noch niemals geboten, lie-  
 fert für nur 1 Thlr., um zu  
 räumen. Dr. Voigt's Buch-  
 handlung in Leipzig, Arcus-  
 strasse 89.

**Billige**  
**Caffeeofferte**

(Gelegenheitskauf).  
**Welber Java,**  
 10 Ngr. per Pfund, bei 5 Pfund  
 10 Ngr. per Pfund.  
**S. Roumonji,**  
 Prager- und Wildruferstraße.

**Großer**  
**Ausverkauf**

in  
**Herrengarderobe,**  
**Knabengarderobe,**  
 insbesondere auch der Bestand in  
**Damenpaletots,**  
**Jacquets, Jacken**  
 zu jedem nur tragend  
**annehmbaren Gebot!**  
**Erste grösste**  
**Concurrenz**  
 für  
**Berliner Moden.**  
**9 Galericstr. 9.**

Einem guten und schönen  
**Glacee-Damen-  
 Handschuh**  
 von 10 Ngr. an empfehlen  
**Julius Bierling's Nachfolger,**  
 gr. Blausche Straße 3c.

**!!Per Casse!!**

faue ich jeden Posten in  
 Stücken sowie auch Reste in  
 Tuch-Buckskins, conzanten  
**Sommer-Stoffen,** sowie  
 Futtersachen in Seide,  
 Wolle und Baumwolle, auch  
 ganze Käper

**fertiger**  
**Herrengarderobe,**  
 neue, sowie auch gute getra-  
 gene und zable nicht die cou-  
 laantesten Preise.  
**Emmanuel**  
**Jacob,**  
**28 Badergasse 28**

Das Schuhgeschäft große Kirch-  
 gasse 6.  
 empfiehlt elegante Damentüte und  
 Capotten zu ganz billigen Preisen;  
 auch wird caletet jede Art Schuhwerk,  
 sowie das Umarbeiten getragener Hüte  
 und Capotten eben und billigst aus-  
 geführt.

Zu einem gut rentirenden Geschäft  
 3 wird ein Theilnehmer oder Theil-  
 nehmerin mit 150 bis 200 Thlr. ge-  
 sucht. Adressen werden unter **W. K.**  
**Nr. 114** poste restante Expedition 2  
 erbeten.

**TALMI-  
 Uhrketten**

beste Qualität, vom Gold in Farbe,  
 Arbeit und Tragen nicht zu unter-  
 scheiden, empfiehlt billigst  
**Aurel Neubert,**  
 Uhrmacher, Seefraße Nr. 3,  
 selber Augustustraße Nr. 6.

**Das lustigste**  
**Bilderbuch.**

**Hans Huckebein,**  
 der Unglücksrabe.  
 Von  
**Wilhelm Busch.**  
 Zu haben in der Königl. Hof-  
 Buchhandlung von  
**Herrmann Budach,**  
 Seefraße 14.

**Oscar Händel,**  
**Alaunstr. 1**

empfiehlt  
 zum bevorstehenden Weihnachtsfeste  
 folgende Pazarartikel:  
**Neue Gismé-Mojinen**  
 Glente ditto,  
 Sultanha ditto,  
 Jantee-Gortntven,  
 große süße Mandeln,  
 bittere ditto,  
 feinsten Genußer Citronat,  
 N. Mexikanische Vanille,  
 N. Gewürz-Citronen-Öel,  
 frisch gebackene Gewürze,  
 N. Zeichner Mandelmehl,  
 feine Käse, Tafelbutter in kleinen  
 Packchen,  
 Waackener, ganz und gemahlen.  
 Sämtliche Artikel in vorzüglicher  
 Qualität zur billigsten Preisstellung.

**Die Buchbinderei**  
 von  
**Emil Gottschall**

am See, Nr. 13, 1. Etage,  
 empfiehlt ihr großes Lager limitirter u.  
 unlimitirter  
**Schul-Schreibhefte**  
 à Duzend von 7 1/2 Ngr. an.  
 Best-er Qualität.  
 Am See Nr. 13, 1. Etage.

**Hauptlager**  
**Cöln-Düsseldorfer**  
**Tücher-Fabrik**

Auf die unbedeutenden Preise von  
**Taschentüchern**  
 in den vorzüglichsten Mustern macht  
 Niederverkäufer ganz besonders auf-  
 merksam und liefert die billigsten  
 Preise zu.  
**Friedr. Paul**  
**Bernhardt,**  
**Schreibergasse Nr. 1b.**

**Bürger**  
**Steinkohlen,**  
**Braunkohlen,**  
**Brennholz**  
 empfiehlt  
**Moritz Prieb.**

Bestellungen werden angenom-  
 men in den Niederlagen  
**Poppitz 13 n. Albertsbahnhof.**

**Etwas Passendes zum**  
**Weihnachtsgeschenk!**

Zweckende und verbliebene  
 kleine Kapogalen, Strohballer,  
 kleine und große Stroh-  
 vögel, Gintame Sprögen,  
 Sprösser, blaue und ächt har-  
 ter Manarivendgel (etwas  
 für Kenner).  
**J. Zuckerantel,**  
 Webbergasse Nr. 29, 2. Etage.  
 Dasselbst ist auch reiner Lauben-  
 bürger zu haben.

**Preiswürdig**  
**zu verkaufen**

banke Lakentücher, wollene Kopf-  
 tücher, Schwalb in verschiedenen Grö-  
 ßen und Mustern, Handschuhe, Wäf-  
 chen, Poldsvörner, Leinwand, etc.  
**Jacobsgasse 5, 2. Etage.**

**Damenhemden**

in Feinen und Schilling empfiehlt die  
 billige die Wäsche-Fabrik von  
**Max Schellerer,**  
 Ostra-Allee 40.

**D. Schiesser,**

**29 Badergasse 29, Bazar,**  
 empfiehlt zum Feste sein gut assortirtes  
**Chagaren- und Tabak-Lager** in ab-  
 gelagerter Waare zu billigen Preisen.  
 Namentlich empfiehlt ich folgende Was-  
 ungen, à 25 und 50 Stkch, in Röhren  
 und Arrangen. Wiederverkäufer er-  
 halten Engros-Preise.  
**D. Schiesser,**  
 nur **29 Badergasse 29, Bazar.**

**I. Melis**

in Proben, à 1/2 Fl. 5 Ngr.  
 Eine neue Sendung  
**Broden = Choccolade,**  
 mit Vanille à 1/2 Fl. 8 Ngr.,  
 bei 5 Fl. à 75 Ngr.  
**Suppen-Choccolade,**  
 à 1/2 Fl. 14 Ngr., bei 5 Fl. à 45 Ngr.  
 empfiehlt **Albert Herrmann,**  
 Nr. 11 große Brädergasse Nr. 11  
 nur zum goldenen Adler.

**G. F. A. Richter & Sohn**  
 Wallstraße 4.

**Italienischen**  
**Fleischsalat**  
 empfiehlt täglich frisch  
**Emil Raucher,**  
 Wildrufer Strasse 31.

**Fußdecken**

für Vorhaus und Zimmer werden  
 um damit zu räumen, billig verkauft:  
 Am See 10, rechts. Niederlage von  
 Hochhaaren und Wolstermaterial.  
**Tischdecken**  
 in großer Auswahl empfiehlt zu billi-  
 gen Preisen  
**C. Anschutz, Altmarkt 23.**

**Thermometer**

besten in guter Auswahl bestens em-  
 pfehlen  
**Weigel & Zeeh,**  
 Marienstraße Nr. 24.  
**Vorräthig in allen**  
**Buchhandlungen.**  
 Am See Nr. 13, 1. Etage.

**Deutscher**  
**Reichskalender**  
 auf das Jahr 1871

mit dem Bildnisse des Königs Wil-  
 helm, evangelischen und katholischen  
 Kalendarium, der Reichschronik des  
 Jahres 1870, Jahrmärkteverzeichnisse,  
**Taschenaufgabe** (Schülerausgaben  
 der Gesehrten deutscher Helden, eine  
 Novelle, Regententafel, Reichsaufgaben-  
 bereiten u. s. w. enthaltend). Preis  
 3 1/2 Ngr.  
**Vertemonnaie** Ausgabe, eleg.  
 geb. Preis 2 1/2 Ngr., vielele abgetet  
 Preis 2 Ngr.  
**Schulbuchhandlung.**  
**Lehmann'sche Buchdruckerei.**  
 Dresden, Hauptstraße 19.

**Heirathsgeuch.**

Ein königl. preuß. Beamter (Zw-  
 genieur) und Gutsbesitzer 39  
 Jahre alt, wünscht sich zu ver-  
 heirathen, zunächst aber behufs  
 Vorbereitung persönlicher Be-  
 kanntschaft mit einer vermög-  
 enden Dame in Correspondenz zu  
 treten. Briefe befördert die Ex-  
 pedition d. Zeitung sub. „Abreiu-  
 gold 28“ und darf auf deren Be-  
 antwortung innerhalb 10 Tagen  
 gerechnet werden.

**Dr. Oelser's**  
**Paste-Ringe,**

beseitigen Höhenrungen, Wollen (auch  
 welchen den Jehen) ganz schmerzlos  
 (ohne Messer) auf nie geordnete Weise,  
 a Garten in allen 3 Größen 7 1/2 Ngr.  
 bei  
**Weigel & Zeeh,**  
 Marienstraße Nr. 24.

feinsten  
 P  
 S  
 J.  
 in feinsten  
 Kreuzk  
 empfiehlt  
 Hing an  
 Nr. 3  
 Zel  
 empfiehlt  
 Unter  
 eine Gomm  
 heb vorch  
 Heub delo  
**J.N**  
 Comm  
 Bres  
 Startop  
**Wege**  
 Info  
 Weine u  
 vstra  
 Gatte  
 Gatte  
 She  
 a M. 17  
**Frisch**  
 engl. 8  
**Mäh**  
 Die  
 1871 and  
 jecant v  
**Ac**  
 Der  
 nären au  
 wäbrten  
 Wäurere  
 neuen St  
 so unch  
 Wäurere  
 haben.  
 wochen.  
 Der  
 wäurere  
 ungen u  
 Das St  
 sur Sten  
 durch d  
**de**

# Paul Verderber,

Frauenstrasse Nr. 3, Ecke der Frauen- und Galeriestraße.

## Depôt

feinsten Düsseldorfer  
**Punsch-Syropen**

von  
**J. Selner,  
J. A. Roeder,  
C. Schieffer.**

## Lager

von  
**Italienischen Waaren,**  
Südfrüchten, Delicatessen, engl. und franz.  
Conserven etc.,  
feinen Rhein-, Pfälzer-, Mosel-,  
Burgunder-, Bordeaux-, Span-, Port-,  
Ital.- etc. Weinen,  
alten Jam.-Rum, franz. Cognac, Arac de Goa, etc.  
feinsten franz., holl., ital. etc. Liqueuren,  
echten Chin. Thee's,  
echten Franz. Champagner,  
echten engl. Porter und Ale.

**Lager**  
echt importirter  
**Savanna-,  
Bremer,  
Samburger  
Cigarren.**

## Puppen

in kindlichen Genre und von netter Art, eigener Arbeit. Bude an der  
Kreuzkirche, vis-à-vis Herrn Kaufmann H. E. Philipp.

## Der Commissions-Bazar

Waisenhausstraße Nr. 14

empfehlen sein Lager von Puppen netter Art, sowie Tauf-  
Linge an- und unangelegnet.

## Nr. 3. Weihnachts-Anzeige Nr. 3.

Director H. M. Budich's

Zeichen-Täschchen und belehrende Bilderkarten  
empfehlen als practisches Weihnachtsgeschenk für Kinder von 5-10 Jahren  
**A. Wustmann, Papierhandlung,**  
Neustadt, Heinrichstraße 2, oben am Palastplatz.

Berlin, den 15. November 1870.

Unter heutigem Datum eröffnete ich in Dresden, Gärtnergasse 8  
eine Commandite, in der ich fertige Willards in allen Größen und Größen-  
stücken vorräthig halten werde. Jede Reparatur oder Abänderung wird schnell-  
stens besorgt.



## J. Neuhusen, Billardfabrikant,

Commandite: **Breslau,** Fabrik: **Berlin,** Commandite: **Dresden,**  
Carlsplatz 2, Kommandantenstraße 77-79, Gärtnergasse 8.

## Wegen Todesfall Auflösung des Geschäfts.

Infolge dessen werden bis zum Fest sämtliche noch vorräthige  
Weine und Delicatessen zu Neuanschaffungen ausverkauft und befinden sich  
von erstereu noch an Lager:

Moselweine, Rheinweine, Feinste Bordeauxweine:

Chateau Margaux, a. Nl. 13 1/2 Mar.  
Chateau Margaux, a. Nl. 15 1/2 Mar.  
Chateau Margaux, a. Nl. 17 1/2 Mar.  
Chateau Margaux, a. Nl. 20 Mar.  
Sherry, Madeira, Portwein, S. Muscat Lunel,  
a. Nl. 17 1/2 Mar. 20 Mar.  
Champagner: Veuve Chiquot, a. Nl. 47 1/2 Mar.  
Bestmoussirendes Pale Ale, a. Nl. 42 1/2 Mar.  
Auchereu empfehle unter Bezeichnung:  
Frisch cons. Hummer, cons. Schoten, cons. Gemüsespargel,  
engl. Senf in Büchsen, Feigen, Knackmandeln, Schweizer  
Absynth, Weirauch, Orego etc.

## Johann Baptista Longo.

### Prioritäts-Obligationen

## Mährisch-Schlesischen Centralbahn.

Die vom 1. Juli d. J. laufenden 5% Anleihen werden vom 2. Januar  
1871 ausbezahlt. Gleichmäßig ist der  
Umtausch der Bezugsscheine  
hiermit verbunden und sollte nach zu dessen Bezeichnung empfohlen.

**Victor Blachstein,**  
Bank- und Wechsel-Geschäft,  
Wilsdruffer Strasse Nr. 31.

## Action-Bierbrauerei zu Reisewitz.

Der Verwaltungsrath ist in der bedauerlichen Lage, den geehrten Actio-  
nären zur Kenntniss bringen zu müssen, daß die nach den Plänen des be-  
zogenen Brauerei-Ingeneurs Herrn **Gustav Noback** zu Prag von Herrn  
Brauereimeister **Beger** in Hofenwitz ausgeführten, zur Zeit noch abgeleiteten  
neuen Keller heute Mittag eingestürzt sind. Dieser plötzliche Einsturz ist um  
so unerklärlicher, als die alten Keller nach demselben Plänen von demselben  
Brauereimeister gebaut worden sind und sich in jeder Beziehung bewährt  
haben. Glücklicher Weise ist bei diesem Unfälle Niemand körperlich verletzt  
worden.

Der Verwaltungsrath wird sich sofort mit bewährten unparteiischen Sach-  
männern in Vernehmung setzen, um auf Grund der eingehenden Berichter-  
tungen zu constatiren, ob bei diesem Unfälle irgend Jemand eine Schuld trifft.  
Das Resultat dieser Creditvermahnung wird seiner Zeit den geehrten Actionären  
zur Kenntniss gebracht werden. Der bisherige Betrieb der Brauerei erfolgt  
durch diesen Unfall keinerlei Beeinträchtigung noch Unterbrechung.

Plauen bei Dresden, den 19. December 1870.  
**Der Verwaltungsrath**  
der Action-Bierbrauerei zu Reisewitz.  
**Robert Thode & Co.**

## Nr. 4. Weihnachts-Anzeige Nr. 4.

Das Netzzeichnen

geradliniger Figuren, für Kinder von 5-10 Jahren, v. Emil Koch, Lehrer  
in Dresden, empfiehlt als practische Weihnachtsgabe

**A. Wustmann, Papierhandlung,**  
Neustadt, Heinrichstraße 2, oben am Palastplatz.

Zu eleganten Festgeschenken empfiehlt wie alljährlich

das **Blumengewölbe**  
Dohnaplag 15,  
die **Gärtnerei**  
Langestraße 21,  
von  
**Carl Rülcker,**

Die größte Auswahl Blatt- und blühende Pflanzen als: Camellien,  
Azalien roth und weiß, Hyacinthen, Tazetten, Tulpen, Mal-  
blumen, Reseden, Primeln etc. sowie geschmackvoll decorirte  
Blumentische, Schalen und Petersillentöpfe in allen Formen  
zu wirklich billigen Preisen.  
Weiße Blumentische und -Schalen wurden bei der Blumen-  
Ausstellung der Gartenbau-Gesellschaft „Feronia“ mit der silbernen Me-  
daille prämiirt.

## Heirath.

Ein zur ständiger Beamter, 41 Jahr  
alt und anständig, wünscht sich eine  
Gattin und für seine verwalteten Mütter  
eine sorgende Mutter. Jungfrauen oder  
finderlose Wittwen, welche hierauf  
reclitiren, wollen ihre Adresse, wenn  
möglich mit Photographie, unter  
E. T. 22 bis 28, Decbr. d. J. in  
der Expedition des Blattes niederlegen.  
Verlangen erwidert, doch nicht Haupt-  
bedingung. Nur recht erwiehente  
Anerbieten finden Beachtung.

Der innere Neustadt wird ein  
kleiner Laden oder 1 oder 2 kleine  
Stuben in der ersten Etage, welche  
sich zu einem Comtoir eignen, sofort  
zu mieten gesucht. Adressen unter  
V. W. 100 nimmt die Expedition  
dieses Blattes in der Neustadt ent-  
gegen.

## Boigt-Gejud.

Ein Wirtschafts-Boigt mit ganz  
guten Einrichtungen wird auf ein  
Mittlergut gesucht. Antritt Neujahr.  
Adressen mit „Boigt“ bes. nieder-  
legen in der Expedition d. Bl.

## Gaffeler Lotterie.

Am 1. und 2. Jahrestage der  
Gaffeler Anstaltungs-Lotterie haben  
bis jetzt unter den von mir entnom-  
menen Veichen folgende Nummern Ge-  
winne erhalten:

Nr.	Preis.	Nr.	Preis.
35473	100	33580	2
19002	60	34033	2
51767	10	35550	2
26780	3	41509	2
41529	3	41508	2
46747	3	41583	2
46991	3	41508	2
51713	3	46731	2
97985	3	46967	2

Die Ziehung dauert noch bis zum  
23. d. M. und befinden sich darunter  
noch 100 Hauptgewinne im Ge-  
winn.

Das Geschehen der Gesamtmitte  
welches gegen Ende des Jahres er-  
folgen dürfte, werde ich sofort in  
diesem Blatte veröffentlichen.  
Dresden, den 19. Dec. 1870.

## J. F. Barthold,

Kreuzstraße 5.

## Gesucht

Es wird von einem Mann nicht ganz un-  
vermögendem Mann eine Brauerey  
suchen aus mittlern oder niederen  
Stände zur Lebenserhaltung, im Alter  
von ungefähr 40 bis 60 Jahren, we-  
nigstens mit einigen Kenntnissen oder  
einer, wenn auch ganz kleinen Ken-  
ntnis in der Stadt oder auf dem Lande.  
Genaue auf dieses rechte Gesuch stell-  
ende wollen ihre werthe Adresse unter  
E. R. 14 in der Expedition dieses  
Blattes gefälligst bis zum 22. d. M.  
niederlegen. Anonym wird nicht be-  
rückichtigt, aber die größte Verschwie-  
genheit zugesichert.

Puppen, Stuben u. Sächen sind  
zu verkaufen  
Arcunde Fleischbänke Nr. 5.

## Literaturfreunde!

Zeeben deudertlich und weit gratis  
ausgegeben:

Antiquarischer  
**Anzeiger**  
von **Vöser Wolf's Antiquariat,**  
Dresden, Seestraße 3, I. Et. IV, I.  
Abtheil. Buchh. A - E.

Eine Auswahl guter antiker  
Lager befindlicher Werke der verschie-  
denen Wissenschaften in deutscher  
Sprache.

## Spiegel und Bilder

in Goldrahmen, Leinwand, Mor. Goniold,  
u. s. w. in allen Größen empfiehlt zu  
den billigsten Preisen

**R. Seifert,**  
Wilsdrufferstraße 12.

## Echte französische Gummischeuhe

empfehlen für Damen a Paar 15 Mar.,  
für Herren a Paar 25 Mar., Kinder a  
Paar 12 1/2 Mar., in allen Nummern

**Albert Gallaj,**  
Annenstrasse 1a.

## Ein flottes Producten-Geschäft

ist wegen schnell eingetretener Krank-  
heit für den billigen Preis von 250  
Thaler sofort zu verkaufen und schnell  
zu übernehmen. Wierere erhellet  
Ewig u. Fischer, Wilsdrufferstraße 2  
im Comtoir.

## Agenturen- Gesuch.

Ein tüchtiger, reicher Mannmann im  
Vorzugsgrade sucht die Vertretung eines  
renommirten Hauses in Gaffer, Luther  
u. s. w. einer Glariren- und Tabak-  
fabrik und einer soliden Feuerverfiche-  
rungs-Gesellschaft.  
Adressen unter „Agentur“ be-  
zogen die Expedition d. Bl.

## Gehör- Reu-Gierdorf.

Dasen: Ge. 25 für das achteste  
Ehr. Gel. besten Dankend, bin ich nach  
Verbrauch desselben von meiner  
letzten Schwerhörigkeit fast ganz  
frei befreit. Zudem ist noch  
recht besuch dankt, werde ich bemüht  
sein, Ihnen prädicirte Mittel unter  
vielen meiner unglücklichen Mitteleben-  
den Verbreitung zu verhoffen. Ich  
danke Ihnen b. Am Anton  
Weiß, Malthe. In haben mit 350  
Dankschreiben von Göttingen u. Verden  
in Dresden, Salomon's-Apothek.

Ein feuerfester  
**Geldschrank**  
noch neu, ist preiswerthig zu verkaufen  
Schraalke Nr. 25, part.

## Weihnachten.

Auf meine fast täglich in den  
„Dresdner Nachrichten“ erscheinenden

## Weihnachts- Anzeigen

erlaube ich mir hierdurch höflichst hin-  
zuweisen. Ich verpflichte bei prompt-  
er u. billiger Bestellung die best-  
mögliche Waare zu liefern. Umtausch  
gehabet in jedem Mittel, der bei mir  
gekauft ist, nach dem Zeite sehr gern.  
Auswärtige Bestellungen sofort.  
Mit Hochachtung

**A. Wustmann,**  
Papier, Schreibmaterialien- u.  
Cigarren-Handlung,  
Grosso- und Detail-Geschäft für  
Papier-Wäsche,  
Haupt-Geschäft: Heinrichstraße 2,  
oben am Palastplatz.  
Filiale: Hauptstraße 11, im Gothe's,  
Marktseite 7.

## Ein Baschlik

von schwarzwollem Stoff (Riz) Kopf  
mit Seidenzeug gefüttert, ist zur West-  
rennter im Gewerkebau verloren  
gegangen. Gegen Bezahlung abzugeben  
Wilsdrufferstraße Nr. 13 bei H. W. Seidel.  
Geldschätzungs-Fabrik für Piano's,  
Piano's etc. u. Möbel billig zu ver-  
kaufen. Auguststraße Nr. 3 part. vis-  
à-vis dem Reichsmonument.

## Offene Stellen

für Fuhrhalter, Reisende, Commis,  
Expeditanten, Aufseher, Köcher, Dec-  
orateur, Gärtner, Diener, Aufseher,  
Hausknecht,  
Gouvernanten, Köchen, Gesellschaft-  
terinnen, Wirtschaftlerinnen, Verkäufer-  
innen, Melierinnen, Jungfern,  
Stuben- u. Hausmädchen angemeldet.  
Bureau: Wilsdrufferstraße 38.

## Wollene Einfassborden

Stück von 4 Mar. an.

## Wollene Soutache,

Dutzend 18 Mar., Stück 15 1/2.

## Wollenes Band,

Stück 6, 7 1/2, 9 und 12 Mar.

## Seidenen Besatz,

Stück von 15 Mar. an.

## Seidene

## Befakfrauen,

Stück von 20 Mar. an.

## Proof's

## Maschinenzwirn,

100 Yards, Dtd. 9 Mar., 200 Yards,  
Dtd. 20 Mar.

## Beste Näh- und Maschinenseide,

Yard 10, 12, 14 und 16 Mar.

## Sammetband

Stück von 1 Mar. an

## Wollene Schnuren,

Stück von 2 Mar. an

## Ginggaru,

Gros 27 Mar., Dutzend 25 1/2.

## Heinr. Hoffmann,

21d Freiburger Platz 21d.

## Räucher-Balsam,

Räucher-Essenz,  
Räucher-Kerzen,  
Räucher-Papier,  
Räucher-Pulver.

## Duft-Essig, Ofen-Lack

empfehlen als beliebte Räuchermittel

**Hermann Roch,**  
Dresden, Altmarkt 10.

## Dr. Schaller's

## Sühneraugen- Pflaster

a. Etal 1 Mar., 1 Dtd. 10 Mar.  
bei Spalteholz & Hely und  
in den Apotheken.

## Einige Percussions- Doppelzeuge

aber gut gehalten, kostl.

**E. Brocks,**  
Wilsdruffer Straße Nr. 4.

Sämtliche gut gebaltene Möbel  
sind veränderungslos billig zu  
verkaufen: Sopha, Sessel, Kom-  
moden und Nähtische, Stühle, Bett-  
stellen u. s. w. Wilsdrufferstraße 12, L.





